

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3616 87009

Umwelt

Q II 1 - 3 j/87 (9) Einzelpreis DM 2,40

11.07.1991

Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen in Baden-Württemberg 1980, 1984 und 1987

— Kreisergebnisse —

In vorliegendem Bericht werden die Abfallmengen dargestellt, die zur Entsorgung in Hausmüllentsorgungsanlagen kommen. Die Angaben beziehen sich auf die Mengen an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüll-ähnlichen Gewerbeabfällen, Produktionsabfällen und Klärschlämmen, die in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs entstanden sind und zu öffentlichen Hausmüllentsorgungsanlagen im Kreisgebiet oder außerhalb des Kreises abgefahren wurden. Sie beziffern unter den gegebenen Verhältnissen den Bedarf an Beseitigungskapazität. Datenquellen sind die Erhebungen über die öffentliche Abfallentsorgung, über die Abfallentsorgung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern sowie über die öffentliche Abwasserbeseitigung. Zur Gesamtübersicht wird in Tabelle 1 die Abfallbilanz für Baden-Württemberg dargestellt, die auf denselben Statistiken beruht.

Das *Abfallaufkommen* umfaßt die in Baden-Württemberg angefallenen, der Entsorgung zugeführten Abfälle sowie die Mengen an Reststoffen, die von Betrieben des Produzierenden Gewerbes zur außerbetrieblichen Verwertung abgegeben wurden. Damit gibt die Abfallbilanz auch Auskunft über diesen wichtigen Bereich abfallwirtschaftlicher Maßnahmen. Produktionsrückstände, die innerbetrieblich in den Produktionsprozeß zurückgeführt oder in anderer Weise verwertet werden, sind nicht enthalten. Ab 1987 sind die dem Recycling zugeführten Wertstoffmengen (Altpapier, Altglas, etc.) aus Haushalten, Kleingewerbe und Dienstleistungen sowie die getrennt abgegebenen Problem- bzw. Sonderabfälle aus diesem Bereich einbezogen.

Der Übersichtlichkeit halber wird das Abfallaufkommen in nur grober Gliederung dargestellt (vgl. Zusammensetzung der Abfallkategorien). Differenziertere Angaben, insbesondere für das Produzierende Gewerbe, sind möglich.

Bei der Darstellung der Abfallentstehung werden drei Herkunftsbereiche unterschieden. Dabei umfaßt der Bereich "Haushalte, Kleingewerbe (im wesentlichen Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten) und Dienstleistungen" auch landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen (einschließlich Straßen- und Kanalreinigung) soweit diese Abfälle an die öffentliche Abfallbeseitigung abgeben. Rückstände aus der Landwirtschaft, die verwertet, das heißt vor allem auf landwirtschaftliche Flächen aufgebracht werden, sind nicht berücksichtigt.

Die letzte Spalte der Tabelle 1 "zu sonstigen Zwecken" ergibt sich aus dem Vergleich der in öffentlichen Anlagen beseitigten (§ 3 UStatG) und der zur außerbetrieblichen Beseitigung abgefahrenen Abfallmenge (Abfallaufkommen aus § 4 bzw. § 5 UStatG ohne die verwertete bzw. in betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmenge). Diese Differenzmenge besteht überwiegend aus Bodenaushub und Bauschutt und wird zum größten Teil für die Landschaftsgestaltung, Errichtung von Lärmschutzwällen und ähnliche Zwecke verwendet. Obwohl es sich dabei im weiteren Sinne auch um eine Verwertung handelt, werden sie in der gesonderten Spalte ausgewiesen, da ein unbekannter Teil auf sonstigen Ablagerungsplätzen beseitigt wird.

Verwendete Zeichen:	x	=	Angaben nicht sinnvoll
	—	=	Nichts vorhanden
	0	=	Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
	.	=	Kein Nachweis vorhanden
	()	=	Zahlenangabe mit eingeschränkter Aussagefähigkeit

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

1. Abfallbilanz Baden-Württemberg 1980 bis 1987

Abfallkategorie	Jahr	Abfallentstehung				Abfallentsorgung			
		Abfall- aufkommen insgesamt	davon aus			Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. an den Altstoff- handel	entsorgte Abfall- menge insgesamt	davon in	
			Haushalten, Klein- gewerbe, Dienst- leistungsbetrieben, kommunalen Entsorgungsein- richtungen	kommunalen Kläranlagen	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ¹⁾ und Krankenhäusern			öffentlichen Haus- müllentsorgungsanlagen	
								Deponien	Verwertungs- anlagen ²⁾
in Baden-Württemberg									
1000 t									
Hausmüll, Sperrmüll	1980	2 715	2 438	—	277	—	2 715	2 134	462
	1984	2 748	2 519	—	299	—	2 748	2 098	517
	1987	2 755	2 575	—	180	—	2 755	2 056	514
Straßenkehricht, Reststoffe aus Kompostierung	1980	40	40	—	—	—	40	34	6
	1984	116	116	—	—	—	116	112	4
	1987	135	135	—	—	—	135	112	15
Altstoffe aus den Altstoff- sammlungen	1980	.	.	—	—	—	.	.	—
	1984	.	.	—	—	—	.	.	—
	1987	550	550	—	—	500	50	50	—
Kommunale Klärschlämme ⁷⁾	1980	2 063	—	2 063	—	1 267	544	344	7
	1984	1 955	—	1 955	—	1 113	772	527	28
	1987	1 895	—	1 895	—	974	798	599	32
Allgemeine Betriebsabfälle ⁸⁾	1980	1 136	423 ¹¹⁾	—	713	63	1 073	856	140
	1984	1 598	792 ¹¹⁾	—	806	84	1 514	1 211	202
	1987	1 946	1 005 ¹¹⁾	—	941	135	1 811	1 465	175
Feste Produktionsabfälle ⁸⁾	1980	2 043	—	—	2 043	1 340	703	199	23
	1984	2 110	—	—	2 110	1 458	652	194	20
	1987	2 524	—	—	2 524	1 749	775	151	62
Produktionsschlämme ⁸⁾	1980	2 096	—	—	2 096	804	1 292	163	3
	1984	2 313	—	—	2 313	985	1 328	249	1
	1987	2 445	—	—	2 445	1 073	1 372	293	—
Inerte Produktionsabfälle ⁸⁾	1980	1 723	—	—	1 723	1 021	702	225	—
	1984	1 754	—	—	1 754	1 119	635	264	6
	1987	1 820	—	—	1 820	1 138	682	290	—
Sonderabfälle ⁸⁾	1980	388	—	—	388	133	255	14	12
	1984	406	—	—	406	102	304	10	24
	1987	553	5	—	548	151	402	24	4
darunter Sonderabfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG	1980	.	—	—	.	—	.	.	—
	1984	142	—	—	142	32	110	2	—
	1987	169	—	—	169	49	120	3	—
Bodenaushub, Bauschutt ⁸⁾	1980	27 541	—	—	27 541	757	17 687	4 487	—
	1984	23 873	—	—	23 873	460	17 754	4 601	—
	1987	27 994	—	—	27 994	1 382	22 064	3 863	—
Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen ⁹⁾	1980	474	—	—	474	281	193	139	—
	1984	586	—	—	586	350	236	154	—
	1987	631	—	—	631	463	168	99	—
Sonstige Abfälle ¹⁰⁾	1980	17	17	—	—	—	17	14	3
	1984	40	40	—	—	—	40	40	0
	1987	110	110	—	—	—	110	87	22
Insgesamt	1980	40 237	2 924	2 063	35 255	5 666	25 219	8 623	659
	1984	37 497	3 467	1 955	32 077	5 672	26 056	9 500	802
	1987	43 358	4 380	1 895	37 083	7 565	31 122	9 089	824

1) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Abfallverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen. — 3) Abfallverbrennungsanlagen Abfallbehandlungsanlagen. — 6) Überwiegend Bodenaushub, Bauschutt zur Geländeauffüllung, Rekultivierung von Deponien und Beseitigung in Bodenaushub-, Bau-Zusammensetzung nach Abfallgruppen ist in dem Verzeichnis der Abfallkategorien beschrieben. — 9) Einschließlich Abfallverbrennungsanlagen. — 10) U.a. US-Müll, sorgungsanlagen, laut den Erhebungen § 3 und § 4 UStatG, errechnet.

Zusammensetzung der Abfallkategorien

I. Allgemeine Betriebsabfälle

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

II. Feste Produktionsabfälle

Feste Nahrungs- und Genußmittelabfälle

Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung (ohne Fäkalien)

Abfälle von Häuten und Fellen

Lederabfälle

Holzabfälle

Holzabfälle, oberflächenbehandelt oder produktionspezifisch
verunreinigt

Papier- und Pappeabfälle, auch produktionspezifisch verunreinigt

Eisenhaltige Stäube

Feste mineralische Abfälle, auch mit prod.-spez.Beimengungen

Ausgehärtete Kunststoffabfälle

PVC-Abfälle und fluorhaltige Kunststoffabfälle

Altreifen und Altreifenschnitzel

Feste Gummiabfälle

Natur- und Chemiefaserabfälle

Abfisch-, Mäh- und Rechengut

Tierische Fäkalien

III. Inerte Produktionsabfälle

Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt (ohne prod.-spez.
Beimengungen)

Ofenausbrüche mit produktionspezifischen Beimengungen

Metallurgische Schlacken und Sinterprodukte (Eisen)

Metallurgische Schlacken (NE-Metalle)

Gießereisand, Strahlsand

Feste mineralische Abfälle ohne produktionspezifische
Beimengungen

Eisen- und Stahlabfälle

NE-Metallabfälle

IV. Produktionsschlämme

Schlammige und flüssige Nahrungs- und Genußmittelabfälle

Holzschlämme und -stäube

Schlämme aus Zelluloseherstellung und -verarbeitung,
Spuckstoffe

Rückstände aus Stärkeherstellung

Mineralische Schlämme

Mineralische Schlämme mit produktionspezifischen
Beimengungen

Gasreinigungsmasse, Steinsalzrückstände, Trowal-, Skorodit-,
Jarositschlamm

Sulfitablauge, Hypochlorid-Ablauge

Molke

Schlämme aus der Aufbereitung und Veredlung
von Textilien

Schlämme aus Wasseraufbereitung

Schlämme aus Abwasserreinigung ohne prod.-spez.
Beimengungen

V. Sonderabfälle

Feste Abfälle pflanzlicher und tierischer Fettprodukte

Öl-, Fett- und Wachsemulsionen

Schlammige und flüssige Abfälle pflanzlicher und
tierischer Fettprodukte

Äscherei- und Gerbereischlamm

Sägemehl und Sägespäne, öl-, lösemittel- und sonstig
verunreinigt

Seifenunterlaugen, Sudkesselnrückstände, Schlamm
aus Seifensiedereien, Rückstände aus Gelatine-
herstellung

NE-metallhaltige Krätzen, Salzschlacken, Aschen und Stäube

Öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder,
Filter- und Aufsaugmassen

Abfallentsorgung						Jahr	Abfallkategorie	
davon in					Abgabe zu sonstigen Zwecken ⁶⁾ (Statistische Differenz)			
öffentlichen Bodenaushub-, Bauschutt-deponien	betriebseigenen		öffentlichen Hausmüll-entsorgungsanlagen in anderen Bundesländern, im Ausland					Sonderabfall-entsorgungs-anlagen ⁴⁾ , sonstigen Anlagen ⁵⁾
	Deponien	Ver-brennungs-anlagen ³⁾	Deponien	Verwertungs-anlagen ²⁾				
in Baden-Württemberg								
1000 t								
—	—	—	79	40	—	—	1980	Hausmüll, Sperrmüll
—	—	—	88	45	—	—	1984	
—	—	—	141	44	—	—	1987	
—	—	—	—	—	—	—	1980	Straßenkehricht, Reststoffe aus Kompostierung
—	—	—	8	—	—	—	1984	
—	—	—	—	—	—	—	1987	
—	—	—	—	—	—	—	1980	Altstoffe aus den Altstoffsammlungen
—	—	—	—	—	—	—	1984	
—	—	—	—	—	—	—	1987	
9	—	177	—	—	3	252	1980	Kommunale Klärschlämme ⁷⁾
15	—	188	6	0	—	70	1984	
23	—	118	26	—	—	123	1987	
17	12	17	17	14	—	—	1980	Allgemeine Betriebsabfälle ⁸⁾
2	11	12	49	26	1	—	1984	
3	14	11	119	24	1	—	1987	
108	65	290	.	—	18	—	1980	Feste Produktionsabfälle ⁸⁾
59	37	331	.	—	11	—	1984	
76	35	410	.	—	41	—	1987	
51	153	803	.	—	119	—	1980	Produktionsschlämme ⁸⁾
54	145	810	.	—	69	—	1984	
44	178	778	.	—	79	—	1987	
254	214	0	—	—	9	—	1980	Inerte Produktionsabfälle ⁸⁾
182	156	—	—	—	27	0	1984	
240	149	—	—	—	3	—	1987	
4	16	15	—	—	194	—	1980	Sonderabfälle ⁸⁾
—	11	9	—	—	250	—	1984	
—	9	23	—	—	342	—	1987	
—	.	.	—	—	.	—	1980	darunter Sonderabfälle nach § 2 Abs. 2 AbfG
—	—	4	—	—	103	—	1984	
—	—	1	—	—	116	—	1987	
11 600	1 597	—	—	—	—	9 097	1980	Bodenaushub, Bauschutt ⁸⁾
11 592	1 558	—	—	—	5	5 659	1984	
15 660	2 536	—	—	—	5	4 548	1987	
22	27	—	—	—	2	3	1980	Asche, Schlacke aus Verbrennungsanlagen ⁹⁾
5	76	—	—	—	2	—	1984	
1	49	—	—	—	19	—	1987	
—	—	—	—	—	—	—	1980	Sonstige Abfälle ¹⁰⁾
—	—	—	—	—	—	—	1984	
—	—	—	—	—	—	—	1987	
12 065	2 084	1 302	(96)	54	345	9 352	1980	Insgesamt
11 909	1 992	1 350	(143)	71	365	5 729	1984	
16 048	2 970	1 340	(294)	68	490	4 671	1987	

und normale Feuerungsanlagen, soweit Abfälle darin verbrannt wurden. — 4) Einschließlich Anlagen in anderen Bundesländern und im Ausland. — 5) Kläranlagen, schuttdeponien in anderen Kreisen. — 7) Einschließlich Fäkalien, Kanal- und Sinkkastenschlamm. Umfaßt entwässerte und nicht entwässerte Klärschlämme. — 8) Die ölverschmutzte Material, Kompost, Altöl. — 11) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über beseitigte Mengen an Gewerbeabfällen in Hausmüllent-

Eisenhaltige Schlämme
Härtereischlämme, cyanid-, nitrat-, nitrithaltig,
Bariumcarbonatschlamm
Akkumulatoren und Batterien
NE-metallhaltige Stäube
Zink-, Blei-, Metallschleif- und Zinnschlamm
Galvanikschlämme
Metalloxide und -hydroxide
Salze Gruppe A, z.B. aus der Düng-, Waschmittelherstellung
und Wasseraufbereitung, Kesselstein, Chlorkalk
Salze Gruppe B, z.B. Eisen- und NE-Metallchloride und -sulfide
Salze Gruppe C, z.B. Arsenverbindungen, Alkali- und
Erdalkalisulfide
Härtesalze, Bariumsalze
Säuren und Säuregemische
Laugen und Laugengemische
Konzentrate, Spülwasser und Ablaugen, nicht cyanid- und
chromhaltig
Abfälle von Pflanzenbehandlungs- Schädlingsbekämpfungs-
mitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen
Mineralöle
Trafoöle, Wärmeträgeröle, PCB und PCT enthaltend
Fette und Wachse aus Mineralöl, Ölgatsch
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten
Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen,
Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände, mineralöhlige
Bohr- und Schleifschlämme
Säureharz und Säureteer
Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, überwiegend
fest

Abfälle aus der Petrochemie und Kohleveredlung, flüssig
Mercaptanhaltiger und cyanidhaltiger Schlamm
Halogenhaltige organische Lösemittel und Lösemittelgemische
Lösemittelhaltige Schlämme, halogenhaltig
Halogenfreie organische Lösemittel und Lösemittelgemische
Lösemittelhaltige Schlämme, halogenfrei
Farbmittel und Anstrichmittel, Lack- und Farbschlamm
Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze
Ionenaustauscherharze mit produktionspezifischen
Beimengungen
Weichmacher mit PCB und PCT, polychlorierte Biphenyle und
Terphenyle
Kunststoffschlämme, nicht ausgehärtete Fabrikationsrückstände,
Latex- und Gummischlämme
Kunststoffdispersionen und -emulsionen
Verunreinigte Textilabfälle, z.B. Putztücher, Filtertücher
Explosivstoffe
Laborabfälle und Chemikalienreste
Detergentien und Waschmittelreste
Kontaktmassen, Katalysatoren
Lösemittelfreie Destillationsrückstände
Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenhaltig
Lösemittelhaltige Destillationsrückstände, halogenfrei
Radioaktive Abfälle
Infektiöse Krankenhausabfälle, Körperteile, Organabfälle
Desinfizierte Wund-, Gipsverbände, Einwegwäsche, Einwegartikel

2. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen*abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
1980, 1984 und 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt		Davon								Nachricht- lich: zu Hausmüll- deponien entsorgte Boden- aushub- und Bau- schutt- mengen ¹⁰⁾
				Haus- müll, Sperr- müll ²⁾	Abfälle aus der Wirtschaft ³⁾				hausmüllähn- liche Gewer- abfälle aus Kleingewerbe und Dienst- leistungsbetrieben ⁷⁾	kommunale Klär- ⁸⁾ schlämme	sonstige Ab- ⁹⁾ fälle	
					feste Gewerbe- abfälle ⁴⁾	Produk- tions- schlämme ⁵⁾	inerte Produk- tions- abfälle	Asche, Schlacken aus Feuer- ungs- ⁶⁾ anlagen				
1000 t	kg/Ea	1000 t										
Stadtkreis, Stuttgart, Landeshauptstadt	1980	320	551	170	57	0	4	31	50	1	7	-
	1984	363	637	177	56	0	4	42	46	13	23	2
	1987	361	631	181	72	1	3	36	41	11	5	34
Landkreise Böblingen	1980	(175)	(572)	92	37	0	0	0	(7)	38	1	651
	1984	222	722	83	53	0	1	0	23	33	23	450
	1987	261	824	93	47	0	1	0	58	28	34	323
Esslingen	1980	326	709	134	68	7	59	2	25	30	1	485
	1984	364	799	140	86	3	40	2	30	42	21	505
	1987	367	794	154	95	2	55	3	(5)	38	15	202
Göppingen	1980	163	(706)	(73)	22	0	0	56	(5)	(5)	1	-
	1984	210	915	(73)	23	0	1	67	20	22	4	-
	1987	152	655	63	24	0	4	3	30	26	2	-
Ludwigsburg	1980	285	654	140	45	11	27	1	37	21	0	204
	1984	(268)	(621)	138	50	18	1	1	(19)	40	1	254
	1987	353	800	144	48	16	5	1	76	56	7	199
Rems-Murr-Kreis	1980	174	489	90	42	2	3	1	12	22	3	149
	1984	221	623	98	39	1	3	3	31	45	1	397
	1987	202	557	97	43	1	0	2	17	38	3	323
Stadtkreis Heilbronn	1980	111	991	39	18	23	1	0	(1)	26	3	225
	1984	111	1 002	36	26	2	2	0	22	22	1	274
	1987	154	1 370	31	27	13	5	3	43	29	3	249
Landkreise Heilbronn	1980	134	547	65	22	27	2	1	5	10	2	168
	1984	124	499	66	22	23	4	1	2	6	0	300
	1987	146	573	70	30	16	3	0	14	14	0	317
Hohenlohekreis	1980	30	357	23	5	-	0	0	1	1	0	7
	1984	39	460	28	4	0	1	0	3	3	0	18
	1987	44	508	28	8	0	0	0	3	4	1	25
Schwäbisch Hall	1980	61	404	43	5	1	0	2	11	1	0	0
	1984	73	485	47	7	0	0	0	11	8	0	0
	1987	94	618	50	8	0	3	1	22	9	0	0
Main-Tauber-Kreis	1980	40	329	28	7	2	3	0	(0)	0	0	0
	1984	70	580	31	7	0	0	0	13	2	17	6
	1987	55	457	34	10	0	0	0	8	3	0	25
Heidenheim	1980	80	645	39	11	0	25	0	2	3	1	44
	1984	91	737	37	12	0	19	0	9	7	7	30
	1987	86	694	37	13	1	15	0	16	5	0	8
Ostalbkreis	1980	161	584	67	38	11	15	1	0	28	1	29
	1984	205	744	69	27	52	15	2	6	26	8	151
	1987	225	808	70	30	47	14	2	2	43	9	159

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 2. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen*abgefahrene Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1984 und 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt		Davon								Nachricht- lich: zu Hausmüll- deponien entsorgte Boden- aushub- und Bau- schutt- mengen ¹⁰⁾
				Haus- müll, Sperr- müll ²⁾	Abfälle aus der Wirtschaft ³⁾				hausmüllähn- liche Gewerbe- abfälle aus Kleingewerbe und Dienst- leistungs- betrieben ⁷⁾	kommun- ale Klär- schlämme ⁸⁾	son- stige Ab- ⁹⁾ fälle	
					feste Gewerbe- abfälle ⁴⁾	Produk- tions- schlämme ⁵⁾	inerte Produk- tions- abfälle	Aschen, Schlacken aus Feuer- anlagen ⁶⁾				
1000 t	kg/Ea	1000 t										
Stadtkreise Baden-Baden	1980	32	652	20	2	1	0	0	8	1	0	133
	1984	35	717	18	2	0	0	0	10	5	0	96
	1987	32	648	19	3	0	0	0	7	-	2	83
Karlsruhe	1980	184	677	92	23	4	3	5	40	16	-	262
	1984	230	854	96	26	13	12	11	53	1	18	231
	1987	277	1 024	88	33	42	10	10	69	9	16	35
Landkreise Karlsruhe	1980	146	407	99	23	2	1	0	10	13	0	152
	1984	182	504	105	27	4	1	0	19	26	0	244
	1987	228	624	106	33	9	5	1	53	19	2	146
Rastatt	1980	(119)	(629)	46	21	32	0	13	(0)	5	1	115
	1984	164	866	48	20	30	1	2	48	6	9	111
	1987	166	866	46	28	28	1	3	24	11	25	66
Stadtkreise Heidelberg	1980	81	608	(58)	4	0	1	0	(7)	11	1	37
	1984	84	630	43	6	0	0	4	14	14	3	33
	1987	90	658	38	12	0	0	0	17	13	9	28
Mannheim	1980	260	854	(123)	27	3	35	8	33	13	17	619
	1984	348	168	101	33	22	83	17	41	26	25	340
	1987	361	1 206	107	27	33	70	7	65	21	31	235
Landkreise Neckar-Odenwald- Kreis	1980	44	339	29	10	1	2	0	0	2	0	40
	1984	59	459	31	9	0	7	0	8	4	0	53
	1987	73	566	34	9	0	12	0	12	5	-	4
Rhein-Neckar-Kreis	1980	(176)	(380)	113	45	11	5	0	(1)	1	1	-
	1984	221	473	121	42	23	8	1	22	1	3	2
	1987	256	542	127	34	11	6	0	38	21	19	5
Stadtkreis Pforzheim	1980	38	357	(33)	6	0	0	-	(0)	-	0	-
	1984	66	630	39	8	1	0	0	(9)	9	0	12
	1987	99	938	45	16	2	0	0	18	18	0	-
Landkreise Calw	1980	53	400	33	8	1	0	0	9	3	0	56
	1984	64	478	34	7	0	0	0	15	8	0	39
	1987	75	542	37	10	0	0	0	12	11	5	164
Enzkreis	1980	123	759	52	8	0	5	0	32	17	5	43
	1984	98	599	49	11	1	10	0	12	14	1	18
	1987	122	732	58	15	1	6	0	16	15	11	27
Freudenstadt	1980	38	381	24	7	1	0	0	3	1	1	29
	1984	47	467	22	7	1	0	0	15	2	0	35
	1987	50	487	25	9	1	1	0	13	2	0	42
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1980	95	(543)	(74)	8	0	0	0	13	-	0	220
	1984	93	(518)	(70)	10	5	0	1	3	-	4	87
	1987	81	432	50	11	0	0	0	7	-	13	74

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 2. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1984 und 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt		Davon								Nachricht- lich: zu Hausmüll- deponien entsorgte Boden- aushub- und Bau- schutt- mengen ¹⁰⁾
				Haus- müll, Sperg- müll ²⁾	Abfälle aus der Wirtschaft ³⁾				hausmüllähn- liche Gewerbe- abfälle aus Kleingewerbe und Dienst- leistungsbetrieben ⁷⁾	kommunale Klär- ⁸⁾ schlämme	son- stige Ab- ⁹⁾ fälle	
					feste Gewerbe- abfälle ⁴⁾	Produk- tions- schlämme ⁵⁾	inerte Produk- tions- abfälle	Asche, Schlacken aus Feuer- ungs- anlagen ⁶⁾				
1000 t	kg/Ea	1000 t										
Landkreise Breisgau- Hochschwarzwald	1980	67	335	49	9	3	0	0	3	3	0	84
	1984	93	456	54	15	10	0	0	8	6	0	26
	1987	108	509	49	25	15	0	0	8	8	2	75
Emmendingen	1980	44	334	35	7	2	0	0	0	-	0	4
	1984	63	473	37	9	0	0	0	7	10	0	18
	1987	63	463	34	7	0	0	-	7	13	1	-
Ortenaukreis	1980	174	490	110	31	6	5	0	15	7	1	53
	1984	227	642	117	39	11	6	3	35	15	1	49
	1987	230	648	83	45	15	10	1	50	10	16	174
Rottweil	1980	43	337	26	7	0	0	0	0	7	3	21
	1984	55	435	27	12	0	0	0	5	11	0	28
	1987	80	636	33	13	0	0	0	18	13	2	63
Schwarzwald-Baar- Kreis	1980	92	461	48	17	1	3	1	20	4	1	127
	1984	89	455	54	14	0	0	1	13	7	0	171
	1987	103	530	53	16	1	1	1	19	13	1	155
Tuttlingen	1980	50	449	(34)	7	0	0	0	2	5	2	62
	1984	70	631	40	8	0	5	1	7	7	2	105
	1987	76	678	37	10	0	7	3	9	11	-	-
Konstanz	1980	107	465	75	16	0	0	2	4	9	1	77
	1984	147	637	70	17	0	4	1	18	18	19	105
	1987	175	741	78	15	0	13	1	19	24	26	161
Lörrach	1980	95	498	52	14	7	2	2	15	4	0	37
	1984	130	682	53	18	11	2	9	18	19	0	29
	1987	131	679	58	20	4	3	6	18	20	2	44
Waldshut	1980	70	487	38	12	4	2	0	10	3	1	12
	1984	79	546	39	17	11	0	3	6	3	0	25
	1987	101	682	35	15	15	6	0	9	17	4	55
Reutlingen	1980	133	560	68	36	1	4	0	15	10	0	43
	1984	131	(547)	75	32	0	6	0	(2)	14	2	90
	1987	152	619	85	26	0	5	0	18	17	1	146
Tübingen	1980	96	556	(42)	12	1	1	1	9	20	10	118
	1984	118	666	59	10	0	0	0	21	20	8	75
	1987	122	657	46	9	0	0	1	19	8	38	71
Zollernalbkreis	1980	84	485	73	9	0	0	0	0	3	0	85
	1984	94	549	70	13	0	1	0	2	8	0	104
	1987	108	630	73	14	0	1	0	3	16	1	90
Stadtkreis Ulm	1980	(59)	(586)	32	25	1	4	0	(0)	0	0	-
	1984	78	790	29	18	0	1	0	26	2	2	2
	1987	(54)	(528)	28	16	0	2	0	(6)	1	1	3

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 2. Aufkommen der zu Hausmüllentsorgungsanlagen* abgefahrenen Abfallmengen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1980, 1984 und 1987

Kreis Land	Jahr	Abfall- aufkommen insgesamt		Davon								Nachricht- lich: zu Hausmüll- deponien entsorgte Boden- aushub- und Bau- schutt- mengen ¹⁰⁾
				Haus- müll, Sperr- müll ²⁾	Abfälle aus der Wirtschaft ³⁾			hausmüllähn- liche Gewerbe- abfälle aus Kleingewerbe und Dienst- leistungs- betrieben ⁷⁾	kommun- ale Klär- schlämme ⁸⁾	son- stige Ab- fälle ⁹⁾		
					feste Gewerbe- abfälle ⁴⁾	Produk- tions- schlämme ⁵⁾	inerte Produk- tions- abfälle				Asche, Schlacken aus Feue- rungs- anlagen ⁶⁾	
1000 t	kg/Ea	1000 t										
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	1980	47	293	36	10	0	1	0	0	-	0	-
	1984	64	400	37	11	0	7	0	2	5	2	1
	1987	73	454	41	12	0	2	0	8	3	7	3
Biberach	1980	69	455	52	12	1	1	0	(0)	3	0	23
	1984	93	612	52	13	0	11	0	13	4	0	12
	1987	103	671	57	17	0	10	0	13	5	0	44
Bodenseekreis	1980	88	517	52	11	0	10	0	10	5	0	34
	1984	122	712	50	11	0	8	0	41	12	0	4
	1987	104	589	47	13	0	8	0	34	1	1	0
Ravensburg	1980	92	399	57	22	1	1	0	4	4	3	18
	1984	126	542	53	23	3	3	0	29	14	1	62
	1987	125	529	49	23	8	3	2	26	10	4	15
Sigmaringen	1980	55	482	37	8	0	5	0	5	1	0	5
	1984	87	763	36	8	1	0	0	35	4	3	16
	1987	99	860	39	14	1	1	1	35	6	5	18
Land Baden-Württemberg	1980	4 945 ¹¹⁾	535 2 715	826	166	225	139	423	351	83	4 487	
	1984	5 916	640 2 750	909	250	269	174	792	564	209	4 610	
	1987	6 412	683 2 755	991	293	290	99	1 005	657	322	3 863	

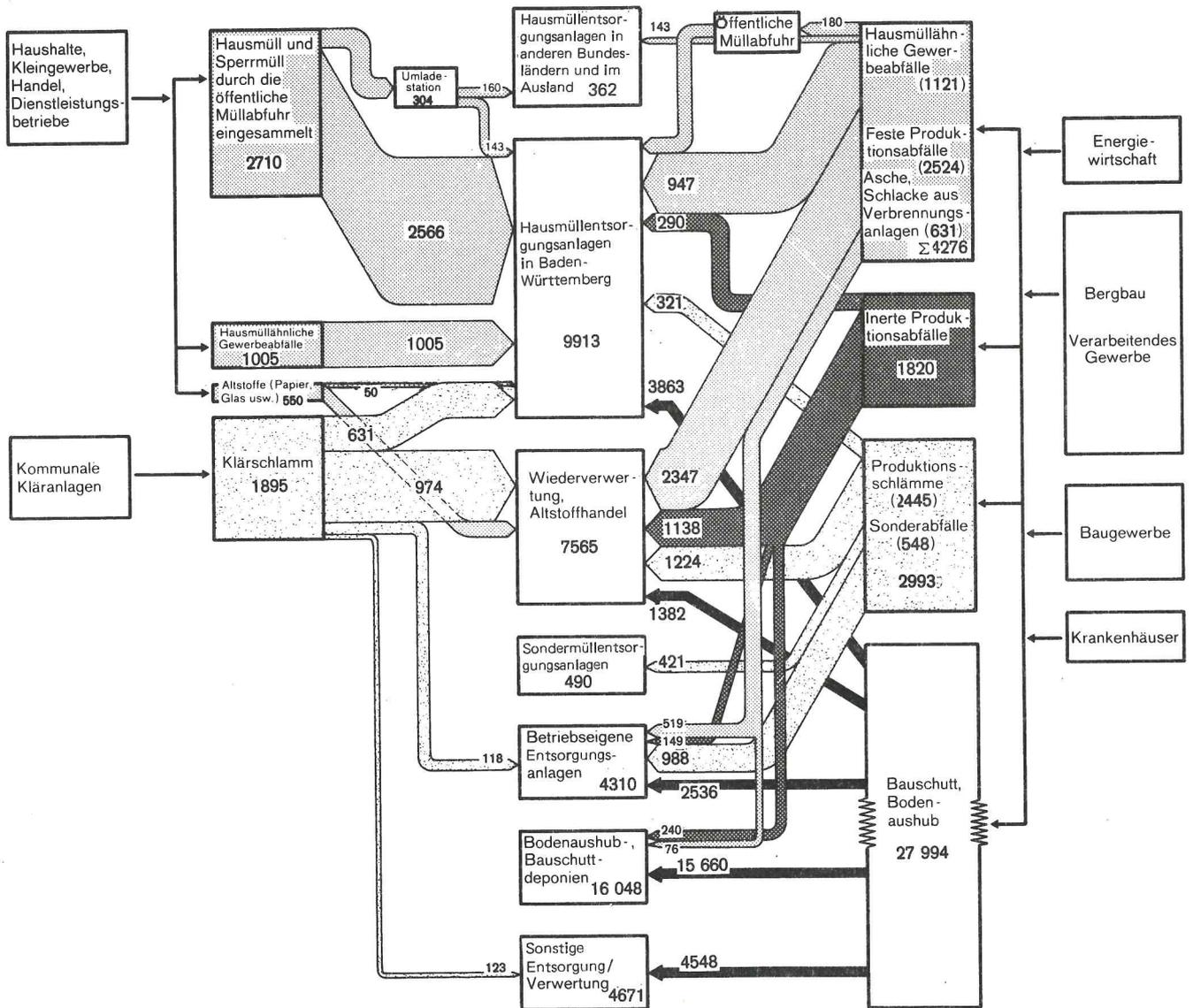
Fußnoten

- *) Einschließlich Restedeponien. —
- 1) Ohne Bodenaushub und Bauschutt. —
- 2) Bei den Angaben zum "Haus- und Sperrmüllaufkommen" handelt es sich um die im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle. Darin enthalten ist auch eine von Kreis zu Kreis unterschiedliche Menge an hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. Die in einzelnen Kreisen auffälligen Veränderungen der Menge können auch durch methodische Unterschiede in der Ermittlung und Abgrenzung der Mengen begründet sein. —
- 3) Energie-, Wasserversorgung; Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe; Krankenhäuser. —
- 4) Umfaßt Allgemeine Betriebsabfälle und Feste Produktionsabfälle. —
- 5) Einschließlich Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen. —
- 6) Einschließlich Abfallverbrennungsanlagen. —
- 7) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über entsorgte Mengen an Gewerbeabfällen in Hausmüllentsorgungsanlagen, laut Erhebung § 3 UStatG und Erhebung § 4 UStatG, errechnet. Die in einzelnen Kreisen auffälligen Veränderungen der Menge können methodisch, durch unterschiedliche Abgrenzung der Gewerbeabfälle, bedingt sein. —
- 8) Einschließlich Kanal- und Sinkkastenschlamm. —
- 9) Umfaßt Straßenkehrschutt; Markt- und Restabfälle; Reststoffe aus Kompostierungsanlagen; ölverschmutztes Material, industrielle Sonderabfälle. —
- 10) Ohne inerte Produktionsabfälle. —
- 11) Revidierte Werte.

Abfallbilanz Baden - Württemberg 1987

Kommunales Abfallaufkommen		Verbleib der Abfälle	Abfallaufkommen in der Wirtschaft ¹⁾	
Herkunft	Art und Menge der Abfälle		Art und Menge der Abfälle	Herkunft

Mengenangaben in 1000 t



1) Differenzen beim Verbleib der Abfälle im Vergleich zum Aufkommen sind darstellungstechnisch bedingt.